

# Sechster Jahresbericht

über

die städtische Realschule zu Borna.

I.

## Chronik.

Das Schuljahr 1878/79 wurde am 12. April mit einer Actusfeier in hergebrachter Weise geschlossen. Bücherprämien, zu deren Anschaffung die Collaturbehörde abermals reichliche Mittel zur Verfügung gestellt hatte, konnten dabei wiederum an eine grössere Anzahl besonders fleissiger und guter Schüler vertheilt werden, nämlich an die Obersecundaner Sauerstein und Beer I; Untersecundaner Granz, Steinbach I, Müller I und Krätzschmar; Tertianer Seifert I; Quartaner Fischer I und Klotzch I; Quintaner Tröbs, Brause, Liebing, Knackfuss I, Reuter und Taubert. Ausserdem erhielten noch sieben Schüler Belobigungszeugnisse. (Die Tertianer Kresse und Kittel; der Quartaner Dittmann; die Quintaner Steinbach IV und Naumann II; die Sextaner Wolf II und Fischer II).

Während der Osterferien, am 18. April feierte die Bürgerschaft unserer Stadt das 25jährige Amtsjubiläum des hiesigen Herrn Bürgermeisters Ritter **Heinrich**. Aus allen Kreisen der Einwohnerschaft brachte man dem Jubilar Beweise der Hochachtung und Verehrung dar, und allenthalben bemühte man sich, dem Gefeierten zu zeigen, wie dankbar man seine Verdienste um die Wohlfahrt unserer Stadt anerkenne. — Was Herr Bürgermeister Heinrich neben seinen vielen anderweitigen Verdiensten insbesondere auch unserer Realschule von ihrem Bestehen an gewesen ist und wie er unermüdlich für die gedeihliche Entwicklung derselben gesorgt hat: das wird in der Geschichte unserer Schule unvergessen bleiben. Mit den freudigsten Gefühlen schloss sich deshalb das Lehrercollegium der Realschule der allgemeinen städtischen Festfeier an. Eine Deputation des Collegiums überbrachte im Namen der Realschule dem Jubilar die aufrichtigsten Glückwünsche und sprach ihm die Versicherung der dankbarsten Gesinnungen für die treue und wahre Fürsorge, die derselbe unserer Schule seit ihrer Begründung alle Zeit bewiesen hatte, sowie die Hoffnung aus, dass Gott in dem Jubilar uns noch lange den treuen Beschützer unserer Schule erhalten werde.

Am 29. April fanden die Aufnahmeprüfungen der neuangemeldeten Schüler statt. Am darauffolgenden Tage nahm das neue Schuljahr seinen Anfang. Mit Beginn desselben wurde gleichzeitig die neu errichtete Unterprima der Realschule I Ordnung eröffnet und der neu eintretende provisorische Oberlehrer Herr cand. math. Schöne durch den Berichterstatter in sein Amt eingewiesen. Ueber seinen bisherigen Lebensgang theilt Herr Schöne Folgendes mit: „Ich, Franz Balduin Schöne, bin geboren am 31. Mai 1852 zu Zschopau, als Sohn des Redacteurs Friedrich August Schöne und habe ebendasselbst den ersten Unterricht erhalten. Mit dem 14. Lebensjahre bezog ich die Realschule zu Annaberg, an der ich Ostern 1870 die Maturitätsprüfung bestand. Bis zum Jahre 1873 war ich als Beamter thätig, Michaelis 1873 bezog ich die Universität Leipzig um Mathematik zu studiren. Im Anfang des Sommers 1877 bestand ich die Prüfung für die Candidatur des höheren Schulamtes in der mathematisch-physikalischen Section. Ostern 1878 wurde ich an der hiesigen Realschule als provisorischer Oberlehrer angestellt.“

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs Albert wurde am 14. Mai durch einen öffentlichen Festactus nachgefeiert, da der 23. April noch in die Osterferien fiel.

Der Actus wurde eröffnet durch den Gesang der Motette: „Herr wir danken dir“ von Möhring, worauf Herr Oberlehrer Schunack die Festrede hielt. Nachdem der Redner die Bedeutung des Tages und die Aufgaben der Feier hervorgehoben, entrollte er ein Lebensbild von König Albert und zeigte insbesondere, wie sich Schüler an dem leuchtenden Vorbilde des „alles Wissens kundigen Jünglings“ begeistern können für ihre Arbeit und für den Beruf, dem sie einst angehören wollen. Sodann stellte er den ruhmvollen Antheil König Alberts an den deutschen Siegen und an der Wiederherstellung der deutschen Einheit in ein helles Licht und zeigte, wie ein ächter Vaterlandsfreund für König und Vaterland kämpfen müsse, sei es mit dem Schwerte in der Hand oder mit dem Schwerte des Geistes; wie König Albert als kräftige Stütze und Säule Deutschlands uns lehrt, mit der Liebe und Treue gegen das engere Vaterland die Liebe zum grossen deutschen Vaterland zu vereinen. Endlich gedachte Redner der weisen und milden Regierung unsers Königs und der wohlwollenden Fürsorge, deren sich das Vaterland erfreut, und ermahnte die Schüler, nach jenen Tugenden zu streben, ohne die kein Volk bestehen kann, nach Gottesfurcht, Wahrhaftigkeit, Demuth, Gehorsam, Liebe und Treue.

An diese Rede schloss sich der Vortrag des Vaterlandsliedes: „Stehe fest, o Vaterland“ von Nägeli, worauf einzelne Schüler aus allen Classen Vorträge und Declamationen in deutscher, französischer und englischer Sprache folgen liessen. Den Schluss der Feier bildete der Gesang: „Den König segne Gott!“

---

Am 8. Juni begannen die Pfingstferien, die auf die gesetzliche Zeit ausgedehnt wurden.

Der 18. Juni, der Tag an welchem unsere Königlichen Majestäten das silberne Hochzeitsjubiläum feierten, wurde auch Seitens unserer Schule festlich begangen. Im Namen der Schule hatte sich der Director der Deputation der Lehrercolliegen der sächsischen Realschulen angeschlossen, welche in Dresden am 17. Juni von Ihren Majestäten dem König Albert und der Königin Carola empfangen wurde und dem geliebten Königspaar die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche zu dem Jubelfest darbrachte. — Die sämmtlichen Schüler mit den Lehrern waren am Morgen des 18. Juni nach dem Lindenvorwerk bei Kohren ausgezogen, wo unsere Schule die Feier des Tages beging. Am Vormittag kurz nach Ankunft des Cötus eröffnete der Schülerchor mit dem Gesange eines patriotischen Liedes die eigentliche Festfeier. In Vertretung des Directors hielt Herr Oberlehrer Dr. Wernekke an die mit den übrigen Festtheilnehmern im Garten versammelten Schüler eine kurze Ansprache, worin er den Gefühlen des Dankes und der Freude Ausdruck gab, welche das ganze Sachsenvolk an diesem festlichen Tage erfüllten, das segensreiche Wirken beider Majestäten im Frieden wie im Kriege schilderte, und daran herzliche Wünsche für das verehrte Jubelpaar anschloss, bekräftigt durch ein dreifaches Hoch. Darauf wurde die Sachsenhymne gesungen, und der Redner gedachte noch des erschütternden Eindrucks, den das kurz zuvor stattgefundene Attentat auf unsern Kaiser im Herzen jedes Deutschen hinterlassen hatte, knüpfte daran Ermahnungen zur Treue gegen Kaiser und Reich, und liess auch auf des ersteren erlauchte Person ein Hoch ausbringen. — Unter mancherlei Spielen und bei fröhlicher Musik verging im Uebrigen der Festtag, den der Berichterstatter wenigstens in den späteren Nachmittagsstunden noch mit der Schule zu feiern im Stande war.

---

Am 26. Juli fand die erste und am 10. December die zweite gemeinschaftliche Abendmahlsfeier der Lehrer und der confirmirten Schüler statt. Die vorbereitende Andacht hielt beide Male Herr Oberlehrer Vater.

---

Die Sommerferien begannen diesmal — wegen der Reichstagswahl — erst am 31. Juli und dauerten bis zum 28. August.

---

Den Sedantag feierten wir am Morgen des 2. September durch einen Festactus. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange des Chorals: „Lobet den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ pp. hielt Herr Oberlehrer Schmidt eine Ansprache, die mit einem Gebet für unsern geliebten deutschen Kaiser und unser deutsches Vaterland endigte. Der Vortrag eines Vaterlandsliedes von Klein durch den Sängerkhor beschloss die Feier. Am Nachmittag nahmen Lehrer und Schüler an der öffentlichen städtischen Feier zur Erinnerung an den 2. September 1870 Theil.

Das schriftliche Michaelisexamen wurde in den Tagen vom 16. bis 21. September den gesetzlichen Vorschriften gemäss abgehalten. Am 27. September beschlossen wir das Sommersemester wie üblich mit einem Actus.

Wenige Wochen nach den achttägigen Michaelisferien, am 21., 22. und 23. October unterzog Herr Geheimer Schulrath Dr. Schlömilch die Realschule einer Revision und unterrichtete sich namentlich über die Leistungen in den obern Classen auf's Eingehendste. Erfreulicher Weise wohnten die Mitglieder der Realschul-Commission fast sämmtlichen Prüfungen, die der Herr Geh.-Rath Schlömilch abhielt, vollzählig bei und bewiesen dadurch erneut das rege Interesse, welches sie an dem Gedeihen unserer Anstalt nehmen.

Vom 15. bis 21. März wurden die schriftlichen Arbeiten für das Osterexamen gefertigt.

Den 22. März, den Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers feierten wir im geschlossenen Schulkreis durch einen Actus. Derselbe wurde mit Gesang eröffnet und beschlossen; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schmidt.

Zum Schluss dieses Jahresberichtes ist noch anzuführen, dass leider mit Ende dieses Schuljahres zwei Lehrer von unserer Realschule scheiden, die seit dem Bestehen der Anstalt mit seltener Treue und Berufsfreudigkeit an ihr gewirkt haben, die mit allezeit gleicher Liebe und strengster Gerechtigkeit den Schülern und mit aufrichtigster Collegialität den Lehrern der Schule begegnet sind. Das sind die Herren Dr. Wernekke, der erste Oberlehrer unserer Realschule, und der Schreib- und Zeichenlehrer zugleich auch Turnlehrer Herr Gatzsche. Letzterer verlässt unsere Schule um seine ganze Kraft wieder seiner Thätigkeit als Fachlehrer an den städtischen Bürgerschulen und seinem vielfachen anderen Unterricht zuzuwenden. — Herr Dr. Wernekke dagegen wird dem ehrenvollen Rufe des grossherzoglich Weimarischen Ministeriums als Director der Realschule I Ordnung nach Weimar folgen.

Nie wird die Schule vergessen, wie viel Dank sie den beiden hochverdienten Lehrern schuldet. Gottes reichster Segen begleite die verehrten Lehrer und Freunde unserer Realschule auf ihrem ferneren Lebensweg!

## II.

### Sammlungen und Lehrapparate.

#### 1. Die Lehrerbibliothek.

Die Lehrerbibliothek, welche gegenwärtig 688 Nummern umfasst, wurde im Laufe des vergangenen Jahres vermehrt

A. durch Schenkungen: 1. Hankel, die thermoelektrischen Eigenschaften der Aragonits. Jubiläumsschrift zum 10. Nov. 1872. 2. Hankel, die thermoelektrischen Eigenschaften des Apatits, Brucits etc. Jubiläumsschrift zum 18. Juni 1878. 3. Lange, der homerische Gebrauch der Partikel EI. Jubiläumsschrift zum 10. Nov. 1872. (Vom Königlichen Cultusministerium.) 4. Glafey, sächsische Geschichte. 5. Pescheck, Geschichte der Cölestiner des Oybins. 6. Herbst und Baumeister, historisches Quellenbuch zur alten Geschichte I Abth. Griechische Geschichte. 7. Merkel, Erdbeschreibung von Chursachsen. 7 Bdd. 8. Geographisches Lexicon von Obersachsen. 8 Bdd. 9. Pescheck, Handbuch der Geschichte von Zittau. 2 Bdd. 10. Freibergische Stadt-Jubel-Acta v. J. 1643. 11. Ernesti, Clavis Ciceroniana. 12. Heyse, deutsche Schulgrammatik. 13. Luchet, Histoire Littéraire de M. de Voltaire. 6 Bdd. 14. Krug, Fundamentalphilosophie. 15. Fabri, Antiquitates medicinae aegytiacas. 16. Miscellanea Lipsiensia Nova. 5 Bdd. (Von Herrn Buchhändler Schumann in Borna.) 17. Spiritus Lenis, Sammlung lat. Sprüche und Redensarten, (Von der Kranzfelderschen Buchhandlung in Augsburg.)

B. durch Ankauf: 1. Weber, Allgem. Weltgeschichte. XIII. Bd. 2. Andree-Putzger's Gymnasial- und Realschulatlas. 3. Hankel, zur Geschichte der Mathematik. 4. Wolfram, Flora von Borna. 5. Sonnenschmidt, Kosmologie. 6. Tyndall, der Schall. Deutsch von Helmholz und Wiedemann. 7. Tyndall, das Licht. Deutsch von Wiedemann.



8. Oliver Cromwell's Letters and Speeches. 4 Bdd. 9. Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre. Herausgeg. von Gräser. I Abth. 10. Picard, les Marionnettes. Herausgeg. von Klotzsch. 11. Ampère, Voyages et Littérature. Herausgeg. von Gräser. 12. Pascal, les Provinciales. Herausgeg. von Haase. 13. Walter Scott, The Lady of the Lake. Herausgeg. von Löwe. 14. Delavigne, l'École des Vieillards. Herausgeg. von Holzappel. 15. Reinhard, Caesaris comment. d. bell. gall. 16. Simrock, die deutschen Volksbücher. 1 Bd. 17. Schillers Tell. Erläutert von Künen. 18. von Falkenstein, Johann König von Sachsen. Characterbild. 19. Kaulen, Freud und Leid im Leben deutscher Künstler. 20. Bernhard, Göthe und Schiller in der Schule. Spruchsammlung. 21. Stoy, Allgem. Schulzeitung. Jahrg. 1878. 22. Centralorgan f. d. Interessen des Realschulwesens. VI Jahrg. 23. Pädagog. Archiv, XX Jahrg. 24. Henze, illustr. Anzeiger f. 1878.

## 2. Schülerbibliothek.

Dieselbe umfasst gegenwärtig 583 Bände und wurde aus den zur Verfügung gestellten Mitteln im vergangenen Jahre durch Ankauf folgender Werke vermehrt:

1., Böhm, Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg. Geschichtsbild. 2., Derselbe, Götz von Berlichingen. Geschichtsbild. 3., Bratuscheck, Germanische Göttersage. 4., v. Falkenstein, Johann König von Sachsen. Characterbild. 5., Foss, Karl d. Grosse. Geschichtsbild. 6., Göpel, illustrierte Kunstgeschichte. 7., Hebel, Schatzkästlein. 8., Höcker, im heimlichen Bunde. 9., Derselbe, der Erbe des Pfeiferkönigs. 10., Hoffmann, Lionel Lincoln. 11., Derselbe, der Spion. 12., Hofmeister, Fürst Blücher. Geschichtsbild. 13., Horn, Aus der Maje. 14., Jugendalbum, XXVII. Jahrgang. 15., Klee, Washington und Franklin. Geschichtsbild. 16., Köhler, Geschichte der Oberlausitz. 17., Köppen, Unser deutsches Land und Volk. 18., Körner, Bilder aus dem Natur- und Culturleben. 19., Derselbe, Culturbilder und Humoresken aus dem Alltags- und Modeleben der Völker. 20., Minckwitz, der Tempel. 21., Müller von Halle, Buch der Pflanzen. 22., Ohorn, der Eisenkönig. 23., Oertel, Rudolph von Habsburg. 24., Paul, die versunkene Stadt. 25., Ramdohr, Wallenstein. Geschichtsbild. 26., Derselbe, Heinrich VI., Philipp v. Schwaben und Otto IV. Geschichtsb. 27., Derselbe, Friedrich II. von Hohenstaufen. Geschichtsb. 28., Alb. Richter, Bilder aus dem deutschen Völkerleben. 2 Bdd. 29., Reisebibliothek, deutsche. 3 Bdd. 30., Russ, Meine Freunde. Bilder aus der Thierwelt. 31., Schmidt, Virgils Aeneide. 32., Tschache, Conradin, der letzte Hohenstaufe. Geschichtsb. 33., Derselbe, Gustav Wasa. Geschichtsb. 34., Wagner, Hausschatz f. d. deutsche Jugend. III, IV, und V Bd. 35., Würdig, Schicksal Friedrich V. v. d. Pfalz. Geschichtsb.

## 3. Uebrige Sammlungen.

Ausser mehreren Kleinigkeiten, die für den chemischen Unterricht angekauft wurden, erhielten wir folgende Geschenke: eine Anzahl Urnen, 2 alterthümliche Begräbnissteine und 1 Stück alterthümliche Bronze (von Herrn Rittergutspachter Steiger in Kesselshain); eine ziemlich grosse Urne (von Frau Brauereibesitzer Kuntze in Altstadt Borna); eine kleine Collection Mineralien (von Herrn Bergdirector Kleebart in Regis); 2 Hirschkäfer (von d. Real- schüler Hertel II.)

Den ehrfurchtvollsten Dank spricht der Berichterstatter zunächst dem Hohen Königlichen Cultusministerium für die unsrer Anstalt geschenkten Werke aus. Herzlichen Dank bringt er aber auch allen den anderen Gönnern und Freunden der Realschule, ganz besonders Herrn Buchhändler H. Schumann hier, für alle die werthvollen Beiträge zur Vermehrung unserer Sammlungen.

## III.

### Lehrverfassung.

Uebersicht des von Ostern 1878 bis Ostern 1879 ertheilten Unterrichts.

#### Sexta.

Ordinarius: in Stellvertret. Oberlehrer Schmidt.

Religion. 3 St. a) die biblische Geschichte des alten Testaments mit Rücksicht auf die Geographie von Palästina. (2 St.) b) Erklärung des ersten Hauptstückes. Memoriren

- der ausgewählten Bibelstellen. Benutzt: Kurtz, christliche Religionslehre. (1 St.) Oberl. Schunack.
- Deutsch: 6 St. Lesen, Nacherzählen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke aus Masius, Lesebuch I. Th. Declination. Conjugation. Wortarten. Lehre vom einfachen Satze. Declamation. Dictate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch: 8 St. Regelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva und die Hauptgenusregeln, regelmässige Comparison, die Cardinalia und Ordinalia bis 1000, die wichtigsten Pronomina, das Hilfszeitwort esse und die 3 vocalischen Conjugationen. Uebersetzt wurden eine Anzahl Fabeln und Erzählungen aus Hennebergers latein. Elementarbuch und aus Spiess, Uebersetzungsbuch für Sexta, Cap. 1—18. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Memoriren von Vocabeln. Oberl. Schmidt.
- Geographie: 2 St. Grundzüge der mathematischen und physischen Geographie. Uebersicht über die Land- und Wasservertheilung auf der Erde. Deutsche, speciell sächsische Geographie. Stetes Kartenzeichnen. prov. Oberlehrer Schöne.
- Geschichte: 2 St. Bilder aus der alten Geschichte. Oberl. Bitsch.
- Naturbeschreibung: 2 St. Im Sommer Botanik. Beschreibung einzelner Pflanzen, Anlegung eines Herbariums. Das Wichtigste aus der Morphologie. Die Klassen des Linnéschen Systems. — Im Winter Zoologie. Beschreibung einzelner Thiere, meist den oberen Klassen angehörig. Körperbau des Menschen. Oberl. Bitsch.
- Rechnen: 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und mit einfach benannten Zahlen: Numeration, Addition, Subtraction, Multiplication, Division. Von der Theilbarkeit der Zahlen, dem grössten gemeinschaftlichen Theiler (Divisor) und dem kleinsten gemeinschaftlichen Dividend. Münzen, Masse und Gewichte. Resolution und Reduction. Die Grundrechnungen mit mehrfach benannten Zahlen. Zeitrechnung. Oberl. Schunack.
- Freihandzeichnen. 2 St. Massenunterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Einteilung der Linien; einfache regelmässige Vielecke bis zum Kreise. Ornamentale Figuren, gebildet durch Kreise und Kreisbogen. Reall. Gatzsche.
- Schreiben. 2 St. Nachbilden deutscher und lateinischer Buchstabenformen in genetischer Reihenfolge, mit Benutzung der Hentze'schen Schreibefefte und nach Vorschriften an der Wandtafel. Reall. Gatzsche.
- Gesang. 2 St. Alle Klassen waren zu einer Abtheilung vereinigt. Ton- und Treffübungen. 3stimmige Volkslieder. 4stimmige Choräle nach Gast's Choralbuch. Motetten von Rohde, Gast, Hauptmann. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Je eine Stunde Ordnungs- und Freiübungen und Turnen an den Geräthen. Reall. Gatzsche.

#### Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Vater.

- Religion. 3 St. a) Erklärung des II. Hauptstückes; Memoriren und kurze Erklärung des dritten. (1 St.) b) Biblische Geschichte des neuen Testaments. (2 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 4 St. Lesen, Wiedererzählen und Besprechen prosaischer und poetischer Lesestücke aus Masius, Lesebuch I. Th. Lehre vom erweiterten und zusammengesetzten Satz. Declamation. Dictate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 5 St. Wiederholung des Sextapensums, die unregelmässigen Declinationen, Vervollständigung der Comparison der Adjectiva, der Cardinalia und Ordinalia, der Pronomina, die consonantische Conjugation, die verba deponentia und anomala; das Wichtigste über die Bildung der Adverbia, die Präpositionen und die am häufigsten vorkommenden Conjunctionen. — Uebersetzt wurden aus Henneberg's lat. Elementarbuch eine Anzahl Fabeln und die grösseren Abschnitte: „Reditus Ulyssis, Penelope et Telemachus und Ulysses in patria“ und aus Spiess, Uebungsbuch für Sexta Cap. 12 — zum Schluss. Memoriren von Vocabeln. Oberl. Schmidt.
- Französisch. 6 St. Vorübungen über die Aussprache an einigen Sätzen und Sprüchen. Dann im engsten Anschluss an Klotzsch, französ. Lesebuch, I. Abtheilung: Das Erlernen der Aussprache. Sodann die elementare Behandlung der regelmässigen Wortlehre (mit Ausschluss der Zahlwörter und Pronomina) und das Nothwendigste aus der einfachen Satzlehre. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen. Dictate, Memoriren kurzer poetischer und prosaischer Stücke und aller zu den Lesestücken gehörigen Vocabeln. Der Director.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europa's. Stetes Kartenzeichnen. prov. Obl. Schöne.

- Geschichte. Nach „Spiess, Weltgeschichte in Biographien“ wurde die Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Westphälischen Frieden behandelt. prov. Oberl. Schöne.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Morphologie; das Linné'sche System. Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen. — Im Winter Zoologie. Anatomie des menschlichen Körpers; Beschreibung der Wirbelthiere, Blick auf die übrigen Kreise. Oberl. Bitsch.
- Rechnen. 4 St. Die Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen. Resolution und Reduction in Brüchen. Die Rechnungen mit Decimalbrüchen. Verwandlung der gewöhnlichen Brüche in Decimalbrüche und der Decimalbrüche in gewöhnliche Brüche. Resolution und Reduction in Decimalbrüchen. Regeldetri mit Brüchen und Decimalbrüchen. Oberl. Schunack.
- Freihandzeichnen. 2 St. Massenunterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach Vorlagen von Herdtle. Reall. Gatzsche.
- Schreiben. 2 St. Deutsche Schrift mit Benutzung der Hentze'schen Schreibefette; lat. Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel. Reall. Gatzsche.
- Gesang. 2 St. s. Sexta.
- Turnen. 2 St. Combinirt mit Sexta.

#### Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Schunack.

- Religion. 3 St. a) Repetition der drei ersten Hauptstücke, eingehende Erklärung des IV. und V. Hauptstückes. (2 St.) b) Biblische Geschichte des neuen Testaments im Anschluss an das Lucasevangelium. (1 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 4 St. Lesen und Erklären ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke. Besondere Rücksichtnahme auf die Disposition. — Wort- und Satzlehre, speciell der zusammengesetzte Satz. — Declamirübungen — Aller drei Wochen eine deutsche Arbeit (Erzählungen, Beschreibungen, Briefe etc.) und ein Diktat. Oberl. Wienhold.
- Lateinisch. 4 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln aus der Casuslehre und die Lehre von den am häufigsten vorkommenden Conjunctionen, dem Participium conjunctum und den Constructionen des Accus. cum infin. und des Ablat. absol. — Lectüre: Wellers Herodot I—IV. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Spiess, Uebersetzungsbuch für Quinta. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Memorieren von Vocabeln. Oberl. Schmidt.
- Französisch. 7 St. Klotzsch, franz. Lesebuch. II Abtheil. no. XXXIII—XLVIII. Im Anschluss an die vorgenannten Lesestücke: Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre, namentl. ausführliche Behandlung der vorkommenden unregelmässigen Verben (ca. 40); Erweiterung der Satzlehre (Hauptsatz, Nebensatz). Wöchentliche Scripta oder Extemporalia; fortlaufende mündliche und schriftliche Uebungen. Retroversionen. Dictate. Memorieren der in dem Lesebuch vorkommenden Gedichte und aller gegebenen Voculare. Der Director.
- Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdtheile. Stetes Kartenzeichnen. Repetition des Quintapensums. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte (im Anschluss an Weber's Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung). Schöne.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Wiederholung der Morphologie und des Linné'schen Systems. Fortgesetzte Uebung im Bestimmen von Pflanzen, Phanerogamen wie Kryptogamen. — Im Winter Zoologie. Wiederholung der früheren Pensä; Beschreibung der Insecten und Spinnenthier. Bitsch.
- Rechnen. 4 St. Repetition der vier Species mit Brüchen und gemischten Zahlen, sowie der Lehre von den Decimalbrüchen; die abgekürzten Rechnungen mit Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Allgemeine Rechnungen mit Procenten und die einfachsten Fälle der Zinsrechnungen. Oberl. Schunack.
- Geometrie. 2 St. Grundbegriffe von Körpern, Flächen, Linien. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen, Eintheilung und Eigenschaften der Drei- und Vierecke, Congruenz der Dreiecke. Constructionsaufgabe. Schöne.
- Freihandzeichnen. 2 St. Ornamente nach Herdtle. (Lasi en.) Zeichnen nach leichten Gypsmodellen. Massenunterricht. Beleuchtungsgesetze. Reall. Gatzsche.
- Schreiben. 1 St. Ausbildung der deutschen und lateinischen Schrift. Kartenschrift und Rundschrift. Reall. Gatzsche.



Gesang. 2 St. s. Sexta.

Turnen. 2 St. Eine Stunde Frei- und Ordnungsübungen; eine Stunde Geräthturnen.  
Reall. Gatzsche.

### Tertia.

Ordinarius: in Stellvertr. Oberlehrer Ploss.

Religion. 2 St. a) christliche Glaubens- und Sittenlehre I Th. — Lehre von Gott, vom Menschen, von Christi Person und Werk — (1 St.) b) Lectüre und Erklärung der wichtigsten Reden Jesu (nach Matthäus) — (1 St.) Oberl. Vater.

Deutsch. 4 St. Aus der Grammatik: Die Satztheile und die Nebensätze zu ihrer Vertretung. Die Infinitivsätze. Der kettengliedrige und der stufengliedrige Satz. Die Periode. Die Conjunctionen. Die Interpunction. — Leichteres aus der Logik. — Lectüre: Poetische und prosaische Stücke aus Masius, D. Lesebuch, II Th. Uebungen im guten Lesen und Declamiren. — Uebungen im Disponiren, Auffinden der Disposition gelesener Stücke. — Kleine mündliche Vorträge. Besprechung und Anfertigung von Aufsätzen, häufig im Anschluss an die Lectüre. Ploss.

Lateinisch. 4 St. Aus der Grammatik: Concordanz des Prädicats, der attributiven Adjectiva, der Apposition und des Pronomens. Die directen Fragesätze und ihre Fragepartikeln. Der Nominativus, Accusativus und Dativus. Exercitia, extemporalia. Lehrbücher: „Die Regeln der Syntaxis“ nach Siberti und Meiring. Spiess IV. (2 St.) Lectüre: Lattmanns lat. Leseb. VIII, Res Macedonum (2 St.) Ploss.

Französisch. 4 St. Ergänzung und Wiederholung der Wort- und Satzlehre. (Nach Klotzsch, method. Einleit. zum Lesebuch III Schuljahr.) — Lectüre: Klotzsch, franz. Lesebuch no. LVII—LXII. — Wöchentliche Scripta oder Extemporalia. Dictate. Reproduktionen. Fleissige mündliche und schriftliche Uebungen. Memoriren der zur Lectüre gehörigen Vocabeln und einiger Gedichte. Der Director.

Englisch. 4 St. Grundlehren der Aussprache, im Anschluss an ein systematisches Wörterverzeichnis und die Lectüre. Gelesen prosaische und poetische Stücke aus Heussi; im Anschluss daran Formenlehre nebst den einfachsten Regeln der Syntax, und wöchentliche Pensa oder Dictate. Oberl. Dr. Wernekke.

Geographie. 2 St. Die physische und politische Geographie von Deutschland. Stetes. Kartenzeichnen. Oberl. Wienhold.

Geschichte. 2 St. Mittlere Geschichte mit besond. Rücksicht auf Deutschland. Oberl. Wienhold.

Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer Botanik. Kurze Wiederholung des Pensums der Quarta. Wissenschaftliche Benennung der Pflanzen, das Nöthigste aus der Anatomie, das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Culturpflanzen. — Im Winter Zoologie. Kurze Wiederholung der früheren Pensa; die niederen Thierklassen. Bitsch.

Physik. 2 St. Experimentelle Vorführung der wichtigsten Erscheinungen aus allen Gebieten der Physik. Zahlreiche physikalische Rechnungsaufgaben. Oberl. Schunack.

Rechnen. 2 St. Procentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung, Kettensatz, Discout- und Rabatrechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung. Schöne.

Algebra. 2 St. Buchstabenrechnung, Gleichungen 1. Grades. Bitsch.

Geometrie. 3 St. Congruenz, Flächenvergleichung, Ausmessung und Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Zahlreiche Aufgaben. Schöne.

Freihandzeichnen. 2 St. Ornamentales Zeichnen nach Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. Zeichnen von Vollkörpern unter Berücksichtigung perspectivischer Gesetze. Reall. Gatzsche.

Gesang. 2 St. s. Sexta.

Turnen. 2 St. Comb. mit Quarta.

Stenographie. 1 St. Wortbildungslehre nach Zukertorts Correspondenzschrift. Die Aufgaben zum Uebertragen in diesem Lehrbuche gaben den Stoff für häusliche Aufgaben. Oberl. Schunack.

### Untersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Wienhold.

Religion. 2 St. a) Glaubenslehre II. Theil — Heilsordnung. Eschatologie — (1 St.) b) Einleitung in's alte Testament. Ueber das Wesen der hebräischen Poesie. Lectüre einiger poetischer und prophetischer Abschnitte des A. T. (1 St.) Oberl. Vater.

Deutsch. 4 St. Uebersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Göthe. — Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Besprechung der hauptsächlichsten Dichtungsarten, zum Theil im Anschluss an die Lectüre. Lectüre und Erklärung Schiller'scher

- Gedichte und Lessing's „Minna von Barnhelm“. Declamation. Uebungen im Disponieren. Aufsätze und freie Vorträge. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 4 St. Aus der Grammatik: Der Coniunctiv in indirekten Fragesätzen und Relativsätzen. Das participium coniunctum, der ablativus absolutus, das gerundium, gerundivum und supinum. — Exercitia, extemporalia. (2 St.) Lehrbücher: Meiring u. Siberti u. Spiess IV. Lectüre: Caesar b. g. V. Ploss.
- Französisch. 4 St. Wiederholung der gesammten Wortlehre und der gewöhnlichen Satzlehre. (Nach Klotzsch, method. Einleit. zum Lesebuch für das II., III. u. IV. Schuljahr) Lectüre: Klotzsch, franz. Lesebuch no. LXIII, LXIV, LXV, LXVIII, LXXI. — Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. — Fleissige Reproduktionen, Memoriren der zur Lectüre gehörigen Vocabeln und einiger Gedichte. Uebungen im Sprechen. Der Director.
- Englisch. 3 St. Repetition und Ergänzung der gesammten Formenlehre mit Anknüpfung der wichtigsten syntaktischen Regeln. Wortstellung. — Gelesen aus Tales from Shakespeare: The Tempest, Macbeth, King Lear, Merchant of Venice. — Wöchentliche Pensa, Extemp. oder Dictate, meist im Anschluss an die Lectüre. Einige Gedichte memoriert. Oberl. Dr. Wernekke.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europa's. Stetes Kartenzeichnen. Wiederholung des Tertiapensums. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. Oberl. Wienhold.
- Naturbeschreibung. 1 St. Mineralogie. Krystallformen und Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Bitsch.
- Physik. 2 St. Optik, Magnetismus und Electricität, experimentell behandelt. Ableitung der hauptsächlichsten Gesetze. Lösung von Aufgaben. In den Händen der Schüler: Trappe's Schul-Physik. Oberl. Schunack.
- Chemie. 2 St. Die Elemente und deren wichtigsten Verbindungen. Bitsch.
- Rechnen. 1 St. Wiederholung des Tertiapensums. Terminrechnung. Gold- und Silberrechnung. Münzrechnung. Wechseldiscont, Wechselreduction und Arbitrage. Aufgaben theils aus Kleinpaul's Aufgabensammlung, theils aus Schellen, II Thl. Oberl. Schunack.
- Algebra. 2 St. Potenzen und Wurzeln, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel; Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Bitsch.
- Geometrie. 2 St. Kreislehre. Einführung in die Stereometrie. Ausmessung von Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, Kugel. Zahlreiche Aufgaben. Schöne.
- Geometrisches Zeichnen. 1 St. 2 Tafeln zur mathematischen Geographie. Geradlinige und Kreisfiguren. Schöne.
- Freihandzeichnen. 2 St. Ornamentales Zeichnen nach grösseren Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. Reall. Gatzsche.
- Gesang. 2 St. s. Sexta.
- Turnen. 2 St. Je eine Stunde Ordnungs- und Freiübungen und eine Stunde an den Geräthen. Reall. Gatzsche.
- Stenographie. 1 St. Repetition der Wortbildungslehre. Satzkürzung nach Zukertorts Debattenschrift. Leseübungen, dazu das Bamberger Unterhaltungsblatt v. J. Stenger benutzt. Dictate bis zu 80 Worten in der Minute. Oberl. Schunack.

#### Obersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Bitsch.

- Religion. 2 St. a) Die Symbole der griechischen, römischen, lutherischen und reformirten Kirche. Die Unterscheidungslehren. Luthers Leben. (1 St.) b) Leben Pauli. Lectüre und Erklärung der Briefe an die Epheser, Thessalonicher und Hebräer sowie der beiden Petrusbriefe. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Gelesen und erklärt wurden ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede und eine grössere Anzahl von Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide im Original. — Geschichte der deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. — Besprechung der freien mündlichen Vorträge und der monatlichen Aufsätze. Uebungen im Disponieren. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Aus der Grammatik: Der Ablativus. Ausdruck der Nebensätze mit „dass“ durch ut, quod und acc. c. inf. Die Coniunctionen. exercitia, extemporalia.



- Lehrbücher: „Die Regeln der Syntaxis“ nach Meiring und Siberti, Spiess IV. (1 St.)  
Lectüre: Caes. b. g. III, 22—III, 29. IV und VI, 1—VI, 28. (2 St.) Ploss.
- Französisch. 3 St. Aus der Grammatik: Wortstellung. Die Umschreibung. Uebereinstimmung des Verbs mit seinem Subjecte; Gebrauch der Zeiten. Die Rection des Verbs. Die Verbindung des *partic. passé* mit *avoir* und *être*. Exercitia, extemporalia. Lehrbuch: Magnin und Dillmann, Praktischer Lehrgang zur Erlernung der franz. Spr. (1 St.) Lectüre: Scribe, *Le verre d'eau* ed. Klotzsch. Voltaire, Charles XII, ed. Pfundheller. (2 St.) Ploss.
- Englisch. 4 St. Eigenthümlichkeiten der Substantiva, Adjectiva, Pronomina. Die Hilfsverba. Accus. mit dem Infinitiv, Genetiv mit dem Gerundium. Gelesen A Christmas Carol; Charles XII (a Comedy, by R. Planche), und (privatim) Stücke aus den Tales of a Grandfather. — Wöchentliche Pensa, Extemporalia oder Dictate. Gedichte memoriert. Oberl. Dr. Wernekke.
- Geographie. 2 St. Asien und Afrika. Fortgesetztes Kartenzeichnen und Repetition des Tertiapensums. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der alten Welt mit Rücksicht auf Cultur und Kunst. Oberl. Vater.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Wiederholung der Botanik und Zoologie. Das Wichtigste aus der Physiologie. — Im Winter: Weitere Ausführung der Mineralogie. Bitsch.
- Physik. 2 St. Im Sommer: Akustik. Im Winter: Wärmelehre. Lösung von zahlreichen physikalischen Aufgaben hauptsächlich aus Burbach's Sammlung. In den Händen der Schüler: Trappe's Schulphysik. Oberl. Schunack.
- Chemie. 2 St. Metalloide und Alkalimetalle. Aufgaben aus der Stöchiometrie. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Logarithmen; logarithmische Gleichungen. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Repetition der Planimetrie und Anwendung der Algebra auf dieselbe. Stereometrie. Zahlreiche Aufgaben aus beiden Gebieten. Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometrisches Zeichnen. 2 St. Orthogonale Projection von Punkten, Geraden und ebenen Figuren, von Polyedern, Cylindern und Kegeln bei verschiedenen Stellungen gegen die Projectionsebenen. Oberl. Dr. Wernekke.
- Gesang. 2 St. s. Sexta.
- Turnen. 2 St. Combinirt mit Untersecunda.
- Stenographie. 1 St. Comb. mit Untersecunda.

#### Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wernekke.

- Religion. 2 St. a) Kirchengeschichte I. Th. (1 St.) b) Einleitung ins A. T. (1 St.) Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Gelesen und besprochen wurden Luthers Sendschreiben „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“, eine Anzahl Klopstock'scher Lieder und Oden, Lessings, Emilia Galotti und einzelne Abschnitte aus Herders Cid. — Literaturgeschichte nach Kluge: Von Luther bis Klopstock. — Besprechung der monatlich gelieferten deutschen Aufsätze, sowie der freien Vorträge. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 4 St. Aus der Grammatik: Die Conjunctionen. Das Participium conjunctum, der ablativus absolutus, das gerundium, gerundivum und supinum. Ueber *ut*, *quod* und *acc. c. inf.* — *oratio obliqua*. exercitia, extemporalia. Lehrbücher: „Die Regeln der Syntaxis“ von Siberti und Meiring. Spiess IV und III. Lectüre: Sall. b. J. 15—75. (2 St.) Privatlectüre: ausgewählte Abschnitte aus Ov. met. Ploss.
- Französisch. 4 St. Aus d. Grammatik: Uebereinstimmung des Verbs mit seinem Subjecte; Gebrauch der Zeiten; die Rection des Verbs; Verbindung des *part. passé* mit *avoir* und *être*. Verbes pronominaux; verbes impersonnels. Der Subjontiv. Consecutio temporum. Exercitia, extemporalia. Lehrbuch: Magnin und Dillmann, praktischer Lehrgang zur Erlernung der franz. Spr. — (1 St.) Litteraturgeschichte: bis zum 16. Jahrhundert. 1 St. Lectüre: Molière, L'avare, Thiers, die aegyptische Expedition der Franzosen ed. Koldewey. (2 St.) Ploss.
- Englisch. 4 St. Gebrauch der Tempora und Modi, der Präpositionen und Conjunctionen. Bildung der Nebensätze. Synonima. Lectüre aus Herrig: Prosaische und poetische Stücke von Swift, Smollet, Goldsmith, Bulwer, Byron, Moore (privatim von Dickens,

- Irving, Defoe). Dr. Wespe, von Benedix, Act I bis III ins Englische übersetzt. Exercitien und freie Aufsätze (Reproduction von Erzählungen und Gesprächen; Historisches; Briefe) kleine Vorträge; einige Gedichte memoriert. Oberl. Dr. Wernekke.
- Geographie. 2 St. Amerika und Australien. Kurze Geschichte der Entdeckungsreisen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf Cultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Physiologie, geographische Verbreitung der Pflanzen und Thiere. — Im Winter Geognosie und Geologie in gedrängter Darstellung. Bitsch.
- Physik. 2 St. Mechanik: Zusammensetzen und Zerlegen der Bewegungen und der Kräfte; Schwerpunkt; Stabilität; Hebel; Schiefe Ebene; Fortschreitende Bewegung der Körper; Pendel; Centrifugalkraft; Stoss der Körper. Schöne.
- Chemie. 2 St. Die übrigen Metalle; fortgesetzte Uebung im Lösen stöchiometrischer Aufgaben. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Uebungen im Auflösen von quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, besonders literaler Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen mit Anwendungen auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Repetition und Ergänzung der Planimetrie, insbes. harmonische Theilung und Apollonisches Problem. — Goniometrie, Trigonometrie und Polygonometrie. Wöchentliche Aufgaben. Oberl. Dr. Wernekke.
- Geometrisches Zeichnen. 2 St. Orthogon. Projection von Punkten, Geraden, Ebenen und Körpern (repet). Netze der Körper. Durchschnitte mit beliebigen Ebenen. Durchdringungen. Oberl. Dr. Wernekke.
- Gesang. s. Sexta.
- Turnen. 2 St. Comb. mit II A.

### Lehrplan der Oberprima

für das Schuljahr 1878/79.

(Vergl. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 1877 pag. 88 ff.)

- Religion. 2 St. Bibellectüre und Kirchengeschichte. (Oberl. Vater.)
- Deutsch. 3 St. Lectüre und Besprechung poetischer Werke der neueren Classiker. Literaturgeschichte von Klopstock bis zur Gegenwart. Uebungen im freien mündlichen Vortrage. Grössere Abhandlungen. Das Wichtigste aus der Logik. (Oberl. Schmidt.)
- Lateinisch. 3 St. Lectüre von Ciceros Rede für den Dichter Archias und einige Abschnitte aus der Aeneide. Grössere lateinische Arbeiten. (Oberl. Ploss.)
- Französisch. 4 St. Lectüre moderner Schriftsteller (Guizot; Mad. de Staël u. A.) Repetition und Beschluss der Literaturgeschichte. Freie Aufsätze und freie Vorträge. (Der Director.)
- Englisch. 4 St. Fortsetzung der Lectüre mit Rücksicht auf moderne Schriftsteller (nach Herrig, British Classical Authors). Freie Aufsätze und freie Vorträge. Englische Literaturgeschichte im Anschluss an M'Millan and Co.'s Primer of English Literature by Stopford Brooke. (Oberl. Teichmann.)
- Geographie. 2 St. 1 Stunde: Mathematische und physische Geographie nebst den Elementen der Astronomie. (Oberl. Schöne). — 1 Stunde: Repetition des Gesamtgebietes der Geographie. (Oberl. Wienhold.)
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Kultur- und Kunstgeschichte. (Oberl. Schmidt.)
- Naturbeschreibung. 1 St. s. Unterprima.
- Physik. 2 St. Mathematische Behandlung der Wellenlehre, der Optik und Akustik. (Oberl. Schöne.)
- Chemie. 2 St. Organische Chemie mit Rücksicht auf deren Anwendung. (Oberl. Bitsch.)
- Algebra. 2 St. Gleichungen dritten und vierten Grades. Combinationslehre und binomischer Satz. (Oberl. Schöne.)
- Geometrie. 2 St. Analytische Geometrie. (Oberl. Liebe.)
- Zeichnen. 2 St. Schattenconstructionen. Elemente der Perspective. (Oberl. Liebe.)
- Gesang. 2 St. Comb. mit IB.
- Turnen. 2 St. Desgl.

IV. Uebersicht über die wöchentliche Vertheilung der einzelnen Lehrgegenstände auf die Lehrer für das Schuljahr 1879/80.

	Director D. Klotzsch.	I Oberlehrer Schmidt.	II Oberlehrer Bittsch.	III Oberlehrer Wienhold.	IV Oberlehrer Schmack.	V Oberlehrer Vater.	VI Oberlehrer Ploss.	VII Oberlehrer Schöne.	VIII Oberlehrer Teichmann.	IX Oberlehrer Dr. Wenck.	X Oberlehrer (provis.) Labe.
Religion.				3 IV. 3 VI. 3 V.		2 IA & IB. 2 III. 4 V. 6 VI.	4 III.			4 III.	
Deutsch.		3 IA. 3 IIIA. 3 IB.					4 III.		4 IV.	4 III.	
Lateinisch.		8 VI.					3 IB. 3 IA. 3 IIIA. 3 IB. 4 III.			4 III. 5 V. 4 IV.	
Französisch.	4 IA. 7 IV. 4 III. 6 V.						3 IB. 4 IA. 3 IIIA. 4 IB.			3 III.	
Englisch.				1 IA. 2 III. 2 V. 2 IB. 2 III. 2 VI. 2 IIIA. 2 IV.				1 IA.			
Geographie.											
Geschichte.		2 IA. 2 IIIA. 2 IB. 2 VI.	IIA & III. 2 IV. 2 IIIA. 2 IV. 1 III. 2 V.			2 III.	2 IV. 2 V.	2 IA. 2 III.			
Naturbeschreibung.											
Physik.					2 III.			2 IA. 2 III.			
Chemie.			2 IA. 2 III.					2 IA. 2 III.			
Rechnen.					1 II. 4 V. 2 III. 4 VI. 4 IV.			2 IA. 2 IIIA. 2 IB. 2 III.			
Algebra.			2 III.					2 IB. 2 IV. 2 III.			
Geometrie.											
Geometrisches Zeichnen.											
Freihandzeichnen.											
Schreiben.											
Gesang.					1 IV. 2 VI. 2 V.						
Tunnen.					2 (3) IA-VI.						
Sa.	21.	25.	21.	24.	24 (25).	24.	24.	26.	24.	24.	25.

Ausserdem wird den Schülern der Tertia und der Ober- und Untersecunda, welche Gebrauch davon machen wollen, Gelegenheit zur unentgeltlichen Erlernung der Stenographie geboten.



## Nachrichten und Bestimmungen über Aufnahme, Abgang etc.

1) Die regelmässige Aufnahme neuer Schüler erfolgt zu Ostern. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind, womöglich unter persönlicher Vorstellung des Aufzunehmenden, bei dem Director der Schule anzubringen. Dabei ist

- a) ein Taufzeugniss,
- b) ein Impfschein,
- c) das letzte Schulzeugniss des Aspiranten,
- d) bei angeblicher Confirmation der Confirmationsschein.

vorzulegen.

Der Aufnahme geht eine Prüfung durch das Lehrercollegium voraus, bei welcher behufs Aufnahme in die sechste Klasse

- 1) Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte, alten und neuen Testaments; Auswendigkönnen und Wortverständniss des ersten Hauptstückes des kleinen lutherischen Katechismus;
- 2) geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift;
- 3) Fertigkeit, ein Dictat in beiderlei Schrift niederzuschreiben;
- 4) Fertigkeit im Rechnen der vier Species mit ganzen und unbenannten Zahlen;
- 5) Fertigkeit in mündlicher Wiedergabe einer leichten Erzählung;
- 6) Die ersten Anfänge in den Realien, namentlich in der Geographie

als bekannt vorausgesetzt werden.

Die Vorkenntnisse, welche zur Aufnahme in die höheren Klassen gefordert werden, sind im Allgemeinen aus der Lehrverfassung des letzten Jahres erkenntlich. Doch ist den Aspiranten für höhere Klassen frühzeitige Anmeldung und persönliche Vorstellung bei dem Director dringend zu empfehlen.

Der Unterricht im Lateinischen ist für alle Klassen verbindlich und beginnt in Sexta. — Der Unterricht im Französischen beginnt in Quinta, im Englischen in Tertia.

2) **Auswärtige Schüler müssen unter Aufsicht und Leitung gewissenhafter und geeigneter Personen stehen, deren Wahl der Director zu genehmigen hat.** Sobald ein Schüler seine Wohnung wechseln will, so ist das unverzüglich bei dem Director zu melden und seine Genehmigung einzuholen.

3) Dispensationen vom Schulbesuch sollen ausser in wirklichen Krankheitsfällen oder aus Gesundheitsrücksichten nur in besonderen Fällen, namentlich bei besonderen Ereignissen in der Familie des Schülers auf Wunsch der Eltern oder Angehörigen und unter Beschränkung auf die kürzeste Frist, zu blossen alltäglichen Vergnügungen und Lustbarkeiten aber selbst nicht auf den ungerechtfertigten Wunsch der Angehörigen hin ertheilt werden.

Durch Krankheit oder aus Gesundheitsrücksichten veranlasste Schulversäumnisse sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich so bald als möglich zu entschuldigen. Dispensationen von einer Unterrichtsstunde ertheilt der betreffende Klassenlehrer, Urlaub für längere Zeit gewährt nur der Director. Kein Schüler darf die Genehmigung nachträglich einholen.

4) Der Abgang soll in der Regel nur Ostern stattfinden; zu anderer Zeit ist er nur gestattet, wenn dringende Gründe vorliegen. Die Abmeldung darf nur durch schriftliche Erklärung des Vaters oder dessen Stellvertreter bewirkt werden. Erfolgt sie nach dem Beginn des Quartals, so ist für dasselbe das Schulgeld voll zu entrichten.

**Im Allgemeinen wird der Abgang eines Schülers nur nach dem vollständig zurückgelegten Cursus in der Realschule erwartet.**

Nach Beendigung des vollen Realschulcursus findet bei jeder Realschule I O. eine Maturitätsprüfung statt. Schüler, die mit dem Maturitätszeugniss versehen von der Realschule abgehen, erlangen

### Berechtigung

- I Zum Eintritt als Studirende in die königl. polytechnische Hochschule zu Dresden (lt. Verordnung des Minist. des Innern),
- II zum Eintritt als Studirende in die königl. Forstakademie zu Tharandt (lt. Verordnung des Finanzministeriums),
- III desgleichen in die königl. Bergakademie zu Freiberg (lt. Verordnung des Finanzminist.),

IV zur Annahme als Posteleve mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen (lt. Reglement des General-Postamtes des deut. Reiches),

V zum Besuche der Universität ohne die bisherigen Beschränkungen, um daselbst Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Pädagogik in Verbindung mit modernen Sprachen zu studiren. Die Studirenden sollen nach einem mindesten dreijährigen Studium zur Prüfung für das höhere Schulamt in Sect. II und III zugelassen werden und erhalten nach erfolgreich bestandener Prüfung und nach Erstehung des Probejahres an einer höheren Unterrichtsanstalt die Befähigung zur Anstellung als Lehrer an höheren Volks- und Bürgerschulen, an Realschulen I und II Ordnung, an Schullehrerseminaren und, wenn sie die Prüfung in Sect. III bestanden haben, als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften an Gymnasien. — (lt. Verordnung des Kultusminist.),

VI Das Maturitätszeugniß gewährt die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst.

Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification zum einjährigen Freiwilligendienst können aber auch diejenigen Schüler einer Realschule I O. führen, die der Prima, oder solche, die **mindestens** ein Jahr der Secunda angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben (lt. Militär-Ersatz-Instruction für den nordd. Bund).

- 5) Das Schulgeld, welches vierteljährig voranzubezahlen ist, beträgt
- für Schüler, deren Eltern Borna'sche Einwohner sind, 90 Mark,
  - für Schüler, deren Eltern oder sonst erziehungspflichtige Ernährer ausserhalb des Borna'schen Stadtbezirkes ihren wesentlichen Wohnsitz haben, jährlich 105 Mark.

Die Aufnahmegebühr beträgt 6 Mark und ist sofort nach erfolgter Aufnahme zu entrichten.

Der vierteljährige Beitrag für die Schülerbibliothek — 75 Pfennige — ist ebenfalls praenumerando abzuführen.

Die Abgangsgebühr ist auf 9 Mark festgesetzt.

## VI.

### Frequenz.

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Jahres war 136.

Im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres wurden aufgenommen 34.

Zusammen 170 Schüler.

Davon gingen ab

zu Ostern 1878 27  
im Laufe dieses Jahres 6

im Ganzen 33 Schüler.  
Gegenwärtiger Schülerbestand 137.

### Verzeichniß der Abgegangenen.

A. Zu Ostern 1878.

**Aus Obersecunda:** Otto Oscar Brauer.

**Aus Untersecunda:** Ernst Arno Müller. Friedrich Zier. Hugo Richard Blumstengel. Ernst Reinhold Kötze.

**Aus Tertia:** Ernst Eduard Ludwig. Christian Georg Zieger. Friedrich Erdmann William Schlegel. Georg Paul Liebe. Julius Hermann Müller. Georg Otto Parsche.

**Aus Quarta:** Carl Georg Liebe. Carl Gustav Schützhold. Arno Oscar Jung-hans. Carl Arthur Oehmichen. Louis Emil Liebing. Eugen Eduard Walther Schumann. Oscar Hugo Liebert. Alexander Arthur Mühlig-Hofmann. Julius Richard Mannewitz.

**Aus Quinta:** Carl Bruno Naumann. Friedrich Gustav Müller. Reinhold Hauschild. Ed. Johannes Liebert. August Ferdinand Carl Thilo.

**Aus Sexta:** Theodor Richard Fischer. Robert Arno Fischer.

B. Im Laufe des Jahres.

**Aus Unterprima:** Emil Otto Berger. **Aus Quarta:** Oscar Richard Brause. Carl Ottomar Gebhardt. **Aus Quinta:** Ernst Emil Treiber. Joh. Bernh. Otto Haan. **Aus Sexta:** Johannes Haan.

## VII.

**Personalbestand der Schule im Schuljahr 1878/79.****A. Die Realschul-Commission.**

Bürgermeister Ritter etc. **Heinrich**, Vorsitzender.  
 Dr. med. **Neumann**.  
 Rechtsanwalt und Notar **Flemming**.  
 Der **Realschuldirektor**.

**B. Das Lehrer-Collegium.**

Dr. **Theodor Bernhard Albert Klotzsch**, Director.  
 Dr. **Julius Hugo Wernicke**, I Oberlehrer.  
**Johann Philipp Bitsch**, II Oberlehrer.  
**Friedrich Albert Wienhold**, III Oberlehrer.  
**Günther Friedrich Karl Schmidt**, IV Oberlehrer.  
**Friedrich Gustav Schunack**, V Oberlehrer.  
**Gustav Albin Vater**, VI Oberlehrer, prov.  
**Friedrich Floss**, VII Oberlehrer.  
**Franz Balduin Schöne**, VIII Oberlehrer, prov.  
**Gustav Adolph Hermann Gatzsche**, Fachlehrer.

Cassirer: Stadthauptcassirer **Freyberg**.

**C. Schüler-Verzeichniss.**

Die mit \* Bezeichneten haben die Schule im Laufe des Schuljahres verlassen.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
<b>Unter-Prima.</b>			
1	Paul Emil Sauerstein.	Borna.	Schieferdeckermeister.
2	Carl Richard Bissing.	Borna.	Decorationsmaler.
3	Clamor Albert Oswin Beer.	Kleinhermsdorf.	Gutsbesitzer.
4	Richard Elssig.	Brumby.	Kaufmann. (Dresden.) †
5	Oscar Arthur Staritz.	Zedtlitz.	Gasthofsbesitzer.
6	Wilhelm Alfr. Eugen Altner.	Borna.	Oeconom.
7	*Emil Otto Berger.	Altstadt-Borna.	Kaufmann.
<b>Ober-Secunda.</b>			
1	Friedrich Hermann Böttger.	Niedergräfenhain.	Rentier. (Geithain.)
2	Emil Theodor Granz.	Niederfrohna.	Gutsbesitzer.
3	Georg Paul Steinbach.	Borna.	Hôtelbesitzer.
4	Max Eduard Krätzschar.	Borna.	Klempnermeister.
5	Eduard Louis Bruckner.	Borna.	Schuhmachermeister.
6	Carl Richard Langer.	Wiesenthal.	Expedient b. d. K. Amtshauptmannschaft Borna.
7	William Clemens Pfau.	Rochlitz.	Maurermeister.
8	Heinrich Magnus Beer.	Kleinhermsdorf.	Gutsbesitzer.
9	Friedrich Immanuel Kaphahn.	Altenburg.	Kaufmann.
10	Adalbert Emil Steinhardt.	Altmörbitz.	Gutsbesitzer.
11	Franz Walther Moritz.	Heuersdorf.	Gutsbesitzer.
12	Theodor Paul Harzendorf.	Langenleuba-Oberhain.	Gutsbesitzer.
13	Carl Otto Kufss.	Grosszössen.	Gutsbesitzer. †
<b>Unter-Secunda.</b>			
1	Carl Arthur Müller.	Borna.	Schneidermeister.
2	Hermann Theodor Seifert.	Kahnsdorf.	Gutsbesitzer.
3	Friedrich Ernst Wiegand.	Borna.	Restaurateur.
4	Ernst Oscar Theodor Schirmer.	Rötha.	Stadtrath.
5	Balduin Kröber.	Regis.	Gutsbesitzer.
6	Julius Arthur Steinbach.	Grosshermsdorf.	Gutsbesitzer.
7	Ernst Paul Julius Kittel.	Ehrenhain.	Rittergutspachter.
8	Carl Philipp Siegel.	Frohburg.	Pfarrer. (Bubendorf.)
9	Maximilian Pröhl.	Podelwitz.	Schneidermeister.
10	Richard Zeutschel.	Altenburg.	Kaufmann. †



Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
11	Otto Arthur Naumann.	Zedtlitz.	Pfarrer.
12	Carl Erich Berthold Kötze.	Borna.	pens. Gerichtsamts-Registral.
13	Robert Albin Kresse.	Regis.	Gutsbesitzer.
14	Carl Reinhold Zehlert.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
15	Max Robert Rose.	Borna.	Schmiedemeister.
16	Alfred Joachim Moritz Baumann.	Steinbach.	Rittergutspächter.
17	Franz Alfred Steinbach.	Grosshermsdorf,	Gutsbesitzer.
18	Johann Max Lungwitz.	Rochlitz.	Schlachtviehhändler.
	<b>Tertia.</b>		
1	Eriedrich Albin Fischer.	Blumroda.	Gutsbesitzer.
2	Carl Albert Max Klotzsch.	Dresden.	Realschuldirektor. (Borna.)
3	Carl Otto Dittmann.	Breunsdorf.	Gutsbesitzer. †
4	Ernst Walther Waldschlägel.	Zwenkau.	Zimmermeister.
5	Ernst Emil Rössner.	Nieder-Pickenhain.	Gutsbesitzer.
6	Julius Carl Henschel.	Zwenkau.	Bäckermeister.
7	Guido Alfred Schröder.	Borna.	Färbereibesitzer u. Stadtrath.
8	Franz Albin Hayn.	Borna.	Fleischermeister.
9	Richard Oswald Zieger.	Leipzig.	Buchhändler.
10	Otto Hermann Wolf.	Riga.	Architekt. (Borna.)
11	Joachim Theodor Baumann.	Steinbach.	Rittergutspächter.
12	Franz Joseph Schmidt.	Leipzig.	Buchhändler.
13	Louis Bruno Arthur Döring.	Knau.	Gutsbesitzer. (Oberfrankenh.)
14	Albin Emil Voigt.	Bergisdorf.	Gutsbesitzer. †
15	Carl Otto Kretzschmar.	Flössberg.	Kgl. Oberförster. (Glasten.)
16	Bernhard Rudolph Krausse.	Borna.	Handelsmann.
17	Robert Otto Rabe.	Borna.	Schuhmachermeister.
18	Curt Allwill Volkmann.	Lampertswalde.	Pfarrer. (Witznitz.)
19	Paul Herold.	Borna.	Kaufmann.
20	Rudolph Otto Beyer.	Rosenfeld.	Rentier. (Leipzig.)
21	Otto Emil Seifert.	Chursdorf.	Gutsbesitzer.
22	Friedrich Otto Hesse.	Rötha.	Maurermeister. (Döhlen.)
23	Heinrich Arthur Wirthgen.	Chemnitz.	Oberpostsecretär. (Reichenbach i. V.)
	<b>Quarta.</b>		
1	Max Liebing.	Geithain.	Stiefvater: Gutsbesitzer.
2	Friedrich August Max Schweingel.	Reichenbach i. Schl.	Wirtschaftsdirektor. (Peilau.) †
3	Max Oscar Tröbs.	Hartmannsdorf.	Gutsbesitzer. †
4	Heinrich Otto Reuter.	Altmörbitz.	Gutsbesitzer.
5	Reinhard Knackfuss.	Marienbergr.	Gerichtsrath. (Borna.) †
6	Nathanael Philipp Hertel.	Oederan.	Gerichtsrath. (Borna.)
7	Curt Robert Zieger.	Leipzig.	Buchhändler.
8	Friedrich Bruno Hertel.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
9	Hans Erich Steinbach.	Borna.	Hôtelbesitzer.
10	Carl August Emil Meissner.	Zwenkau.	Kaufmann.
11	Georg Paul Max Küstner.	Wurzen.	Major und Landwehrbezirks- Commandeur. (Borna.)
12	Otto Hugo Hainich.	Oberpickenhain.	Gutsbesitzer.
13	Franz Jul. Mart. Arthur Konrad.	Rötha.	Amtrichter. (Elsterbergr.)
14	Friedrich Alfred Altner.	Borna.	Oekonom.
15	Emil Oscar Böttger.	Cöllnitz.	Gutsbesitzer.
16	Carl Gotthelf Albert Klotzsch.	Leipzig.	Kaufmann. †
17	Reinhold Kirmse.	Podelwitz.	Rittergutsbesitzer.
18	Ferdinand Gotthold Richter.	Niederfrohna.	Brauereibesitzer.
19	Otto Hermann Löttsch.	Frohburg.	Gerichtsamtsactuar. (Borna.)

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
20	Paul Eduard Presske.	Zwickau.	Kgl. Strassenmeister. (Borna.)
21	Johannes Carl Heinrich Schöne.	Dresden.	Obergendarm. (Borna.)
22	Hermann Beyerlein.	Groitzsch.	Zimmermeister.
23	Moritz Joachim Baumann.	Steinbach.	Rittergutspächter.
24	Edmund Oscar Gluthmann.	Dolsenhain.	Bezirksthierarzt. †
25	*Oscar Richard Brause.	Blumroda.	Gutsbesitzer.
26	*Carl Ottomar Gebhardt.	Reichersdorf.	Gasthofsbesitzer. (Otterwisch.)
	<b>Quinta.</b>		
1	Carl Emil Selle.	Pürsten.	Gutsbesitzer.
2	Emil Oscar Lehmann.	Kriebstein.	Sparkassendirector. (Kohren.)
3	Heinrich Otto Teichmann.	Seifersdorf.	Gutsbesitzer.
4	Emil Oswald Max Kreyer.	Gruna.	Bäckermeister. †
5	Arthur Oswald Wolf.	Riga.	Architekt. (Borna.)
6	Arno Gottfried Thalmann.	Stockheim.	Gutsbesitzer.
7	Theodor Bruno Moosdorf.	Terpitz.	Gutsbesitzer.
8	Friedrich Wilhelm Hetzer.	Borna.	Tischlermeister.
9	Friedrich Emil Taubert.	Grosszössen.	Gutsbesitzer.
10	Christian Arthur Hayn.	Borna.	Fleischermeister.
11	Friedr. Arno Herm. Giebelhausen.	Borna.	Kaufmann.
12	Ernst Gustav Joseph.	Borna.	Fleischermeister.
13	Carl Herold.	Niederzönnersdorf.	Leinwandhändler (Geithain.)
14	Paul Knackfuss.	Marienberg.	Gerichtsrath. (Borna.) †
15	Friedrich Hermann Hoffmann.	Borna.	Kaufmann.
16	Emil Paul Sparwald.	Borna.	Kaufmann.
17	Friedrich August Heine.	Breitingen.	Schachtmeister.
18	Wilhelm Bruno Bothung.	Mölbis.	Gutsbesitzer. (Gaulis.)
19	Curt Hermann Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspächter.
20	Ernst Otto Fischer.	Zwenkau.	Mühlenbesitzer.
21	Gustav Richard Joseph.	Borna.	Fleischermeister.
22	Friedrich Otto Bodenstein.	Pankow.	Vormund: Gärtner. (Eythra.)
23	Hermann Max Richard Liebe.	Borna.	Fabrikant.
24	Bernhard Richard Weiske.	Wenigossa.	Stiefvater: Gutsbesitzer.
25	*Ernst Emil Treiber.	Altstadt-Borna.	Gutsbesitzer im Staate Massachusetts.
26	*Johann Bernhard Otto Haan.	Leipzig.	Kaufmann.
	<b>Sexta.</b>		
1	Albert Louis Arthur Liebe.	Borna.	Fabrikant.
2	Carl Julius Sachse.	Borna.	Canzlei-Secretär.
3	Franz Otto Müller.	Borna.	Bildhauer.
4	Julius Erich Schröder.	Borna.	Färbereibesitzer u. Stadtrath.
5	Carl Rudolph Böttger.	Reudnitz.	Stiefvater: Braumstr. (Borna.)
6	Adolph Arno Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspächter.
7	Emil Kratzsch.	Brösen.	Gutsbesitzer. (Piegel.)
8	Alfred Möckel.	Borna.	Dr. med. u. Arzt.
9	Ernst Emil Töpfer.	Steinbach.	Gutsbesitzer.
10	Georg Richard Friedrich Heilemann.	Höhnstedt.	Rentier. (Borna.) †
11	Alfred Müller.	Regis.	Schneidermeister.
12	Carl Friedrich Theodor Weicher.	Pirna.	Kgl. Staatsanwalt. (Borna.)
13	Martin Bruno Krieg.	Rodewisch.	Diakonus. (Borna.)
14	Nathanael Otto Paul Hertel.	Oederan.	Gerichtsrath. (Borna.)
15	Max Richard Schurig.	Borna.	Vice-Wachtmeister im Carabinier-Regiment.
16	Friedrich Oscar Köhler.	Pürsten.	Gutsbesitzer.
17	Carl Rudolph Schrom.	Borna.	Kürschnermeister.

Cl.-Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
18	Hugo Hermann Reiche.	Borna.	Kaufmann.
19	Emil Oscar Voigt.	Priessnitz.	Gasthofsbesitzer.
20	Gustav Bruno Hainich.	Wenigossa.	Gutsbesitzer.
21	Emil Richard Claus.	Priessnitz.	Förster.
22	Oscar Albin Berger.	Kleinzössen.	Gutsbesitzer.
23	Ernst Albin Grosse.	Röthgen.	Gutsbesitzer. †
24	Max Richard Himmelstoss.	Dresden.	Kunstgärtner. (Gestewitz.)
25	Paul Carl Julius Enke.	Wenig-Auma.	Rittergutsbes. (Probstdeuben.)
26	Gustav Adolph Schade.	Auerbach i. V.	Pflegevater: Fabrikbesitzer.
27	Alphons Moritz Kind. (Hospitant)	Bautzen.	Kgl. Brandversicherungsinspector. (Borna.)
28	*Johannes Haan.	Leipzig.	Kaufmann.

## VIII.

**Verzeichniss**

der an der Realschule zu Borna eingeführten Lehrbücher  
für das Schuljahr 1879/80.

**Sexta.**

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Masius, deutsches Lesebuch, I Theil; Henneberger, latein. Elementarbuch; Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen für Sexta; Perthes, latein. Formenlehre; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus; Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen, I Theil; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik, Zoologie). (Ausserdem 1 vorschriftmässiges Reissbrett.)

**Quinta.**

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Masius, deutsches Lesebuch, I Theil; Henneberger, latein. Elementarbuch; Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen für Sexta (von Michaelis an: dasselbe für Quinta); Ellendt-Seyffert, lat. Schulgrammatik; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I Cursus; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theoretische und praktische Rechnen, I Theil. (Ausserdem ein vorschriftmässiges Reissbrett.)

**Quarta.**

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Masius, deutsches Lesebuch, II Theil; Weller, latein. Lesebuch aus Herodot mit Wörterverzeichnis; Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen für Quinta; Spiess, Regeln der Syntax nach Siberti-Meiring; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Klotzsch, französ. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der französ. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung; Putzger, historischer Schulatlas (oder ein anderer historischer Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. und prakt. Rechnen, I Theil. (Ausserdem 1 vorschriftmässiges Reissbrett und 1 gutes Reisszeug.)

**Tertia.**

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Masius, deutsches Leseb.; II Theil; Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Uebungsbuch z. Uebersetzen für Quarta; Regeln d. Syntax nach Siberti-Meiring; Cornelius Nepos, ed. Lattmann (Göttingen, Vandenhöck & Ruprecht, 1876); Klotzsch; französ. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; franz. Wörterbuch (z. B. Schmidt, Kaltschmidt); Heussi, neues englisches Lesebuch; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, histor.



Schulatlas (oder ein anderer histor. Atlas); Trappe, Schulphysik; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. und prakt. Rechnen I Thl.; Heis, Sammlung von Aufgaben; Spitz, ebene Geometrie. (Ausserdem 2 vorschriftm. Reissbr. und 1 gutes Reisszeug und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht i. d. Stenographie Theil nehmen wollen: Zuckertort, prakt. Lehrgang der deutschen Stenographie, I Thl.)

#### Untersecunda.

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterricht; Weber, Lesebuch zur Geschichte der deutschen Literatur, Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deut. Literatur; Schiller, Tell; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Uebungsbuch z. Uebersetzen f. Quarta; Spiess; Regeln der Syntax nach Siberti-Meiring; Caesar de bell. gall., ed. Kraner-Dittenberger, lateinisches Wörterbuch (z. B. Georges; Kreussler; Heinichen); Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge d. franz. Grammatik; französisches Wörterbuch (z. B. Kaltschmidt oder Schmidt); Irwing, The Alhambra. Ed. Lion. Sonneburg, Englische Grammatik; englisches Wörterbuch (z. B. James, Köhler, Thieme); Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Trappe, Schulphysik; Leunis, Schulnaturgeschichte (Mineralogie); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Schellen, Rechenaufgaben, I Theil; Heis, Sammlung von Aufgaben; Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra; Spitz, ebene Geometrie; Schlömilch, fünfstellige Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Theil nehmen wollen: Zuckertort, pract. Lehrgang zur deut. Stenogr., II Theil.)

#### Obersecunda.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitf. zum christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Literat.; Zarnke, das Nibelungenlied, Ausgabe f. Schulen; Auswahl aus den Liedern Walthers v. d. Vogelweide, ed. Schulz; Göthe, Hermann und Dorothea; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Uebungsbuch f. Tertia; Caesar de bell. gall. ed. Kraner-Dittenberger; lateinisches Wörterbuch, Chateaubriand Itinéraire de Paris à Jérusalem. Ed. Kühne; Magnin-Dillmann, prakt. Lehrgang der franz. Sprache, dritte Abtheil. I; (Klotzsch, Grundzüge der französ. Grammatik); französisches Wörterbuch; Scott, Thales from Shakespeare; Sonneburg, Englisches Uebungsbuch; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstell.; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Theile); Lohrscheid, Lehrb. der anorganischen Chemie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Spitz, Stereometrie; Schlömilch, fünfstellige Logarithmen; (Ausserdem 2 vorschriftmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Theil nehmen wollen: Zuckertort, prakt. Lehrg., II Thl.)

#### Unterprima.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Literat.; Luther Reden an den christl. Adel deutscher Nation, ed. Lippert; Herder, Cid; Weber, Lesebuch zur Geschichte d. deutschen Literatur; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Uebungsbuch f. Tertia; Sallustius, bell. Jugurth. (ed. Jacobs und Wirz); Ovidius, Metarmophosen, ed. Sibellis und Polle; lateinisches Wörterbuch; Molière, Le Misanthrope, ed. Brunnemann; Mirabeau's ausgewählte Reden, herausgeg. von Fritsche, I Thl. (z. Privatlektüre); Magnin-Dillmann, prakt. Lehrg. d. franz. Sprache, dritte Abth. I; Breitingen, Grundzüge d. franz. Literaturgeschichte; französisches Wörterbuch; Herrig, the British Classical Authors; Der Neffe als Onkel. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen bearbeitet von Dickens; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschulatlas; Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung, Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Theile); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Heckel, Lehrbuch der Trigonometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug.)

#### Oberprima.

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitf. z. Gesch. d. deut. Literat.; Lessings Dramaturgie, (Reclamsche Ausgabe); Schiller, Wallenstein; Göthe, Tasso; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Uebungsbuch f. Tertia; Cicero, Pro Archia Poeta. Ed. Halm; Virgil, Aeneis; lateinisches Wörter-

buch; Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre. Ed. Graeser; Breitinge, Grundzüge d. franz. Literaturgeschichte; französisches Wörterbuch; Herrig, British Classical Authors; Stopford Brooke, English Literature. Ed. Mac Millan & Co.; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschulatlant; Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, hist. Schulatlant; Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Thl.); Lorscheid, Lehrbuch d. organischen Chemie; Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie. Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschrittmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug.)

## IX.

**Ordnung der öffentlichen Prüfungen.**

Donnerstag, den 3. April

Vormittags

von  $\frac{1}{2}$  9— $\frac{1}{2}$  10 Uhr**Sexta.**

Religion	Schunack.
Deutsch	Vater.

von  $\frac{1}{2}$  10— $\frac{1}{2}$  11 Uhr**Quinta.**

Lateinisch	Schmidt.
Rechnen	Schunack.

von  $\frac{1}{2}$  11—12 Uhr**Quarta.**

Französisch	der Director.
Geographie	Wienhold.
Naturbeschreibung	Bitsch.

Nachmittags

von  $\frac{1}{2}$  3—4 Uhr**Tertia.**

Englisch	Dr. Wernekke.
Geometrie	Schöne.
Physik	Schunack.

von 4— $\frac{1}{2}$  6 Uhr**Unter-Secunda.**

Lateinisch	Ploss.
Geographie	Wienhold.
Deutsch	Vater.

 $\frac{1}{2}$  6 Uhr

Vortrag einiger Gesänge durch den Schülerchor.

Freitag, den 4. April

Vormittags

von 9—10 Uhr 20 Min.

**Ober-Secunda.**

Religion	Vater.
Englisch	Dr. Wernekke.
Algebra	Schöne.
Geographie	Wienhold.

von 10 Uhr 20 Min.—11 Uhr 40 Min.

**Unter-Prima.**

Physik	Schöne.
Geschichte	Schmidt.
Lateinisch	Ploss.
Geometrie	Dr. Wernekke.

Die Examenarbeiten und Zeichnungen liegen im Zeichensaal (I Etage) aus.

**Zu diesen öffentlichen Prüfungen werden die Behörden, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ehrerbietig eingeladen.**

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag den 22. April Vormittags 7 Uhr. — An dem vorhergehenden Tage, von früh 8 Uhr an, finden die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler statt.

buch; Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre. Ed. Graeser; Breitinger, Grundzüge d. franz. Literaturgeschichte; französisches Wörterbuch; Herrig, British Classical Authors; Stopford Brooke, English Literature; Seydlitz, Schulgeographie; Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung (3 Thl.); Lorscheid, Elementarlehre der analytischen Geometrie. Schlömbach, Rechenbrettchen und 1 gutes Reisszeug.

Co.; englisches Wörterbuch; Realschulatlas; Weber, Schulatlas; Leunis, Schulnaturgeschichte; Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie 2 vorschriftmässige Reisszeug.

**Ordnung**

von 1/2 9—1/2 10 Uhr  
**Sexta.**

Religion Schunack  
Deutsch Vater.

von 1/2 3—4 Uhr  
**Tertia.**

Englisch  
Geometrie  
Physik

Vort

von 9—10 Uhr  
**Ober-Secunda.**

Religion Va  
Englisch Dr.  
Algebra Sch  
Geographie Wi

Die Examenarbeiten

**Zu diesen öffentlichen Pfleger unserer Schüler**

Der Unterricht im An dem vorhergehenden eintretenden Schüler statt.

**Prüfungen.**

von 1/2 11—12 Uhr  
**Quarta.**

französisch der Director.  
Geographie Wienhold.  
Landschaftsbeschreibung Bitsch.

von 4—1/2 6 Uhr  
**Unter-Secunda.**

Mathematik Ploss.  
Physik Wienhold.  
Vater.

Chor.

Uhr 20 Min.—11 Uhr 40 Min.  
**Unter-Prima.**

Mathematik Schöne.  
Physik Schmidt.  
Chemie Ploss.  
Geometrie Dr. Wernekke.

Saal (I Etage) aus.

**Behörden, die Eltern und Lehrer** ehrerbietig eingeladen.

am 22. April Vormittags 7 Uhr. —  
An der Aufnahmeprüfungen der neu





